



Vom Freyaplatz aus marschierte Lothar Mark bei seinem Kulturspaziergang durch die Gartenstadt

## Drei Stunden unterwegs durch die Gartenstadt

**Kulturspaziergang mit Lothar Mark (MdB) – Vom Freyaplatz zum Bürgergarten**

Schon seit einem Jahr hatte Lothar Mark diesen Kulturspaziergang durch einen der schönsten Stadtbezirke Mannheims im Terminkalender fest verankert. Jetzt, am 4. September, trafen sich auf dem wunderschönen Freyaplatz, dem Zentrum der Gartenstadt, zirka 30 interessierte Bürger und Bürgerinnen, um gemeinsam mit Lothar Mark (MdB), Roland Weiß (MdL) Wolfgang Bielmeier (GBG) und Wolfgang Pahl (Gartenstadt-Genossenschaft) an diesem Trip durch die Gartenstadt teilzunehmen.

Auf dem Freyaplatz, am Brunnen mit den Rheintöchtern, der erfrischend sprudelte und aus Anlass des 75jährigen Jubiläums der Gartenstadt-Genossenschaft von der Künstlerin Waltraud Suckow geschaffen wurde, erläuterte Lothar Mark in kurzen Sätzen den Rundgang.

Von der denkmalgeschützten „Alten Gartenstadt“ wurde die Heidestraße, die Wotanstraße und der Westring in Richtung St. Elisabethkirche durchwandert, wobei Direktor Wolfgang Pahl interessante Anmerkungen parat hatte.

In St. Elisabeth führte Bernhard John die Gruppe durch die 1937 erbaute Kirche. Der weitere Weg ging danach durch den Flieder- und Ginsterweg, wo Geschäftsführer Wolfgang Bielmeier die neuerlichen Sanierungsarbeiten erläuterte.

Auch das neuerrichtete Kinderhaus und die Waldschule lagen auf dem Weg hin zur Neueichwald-Siedlung. Hier konnten die Teilnehmer im Hainbuchenweg den ursprünglichen Siedlergedanken auf sich einwirken lassen, denn in den 30er Jahren bauten die damali-

gen Siedler-Pioniere ihre Häuschen selbst und die anliegenden Gartenanlagen wurden noch mit Nutzpflanzung bewirtschaftet. Nicht selten gab es Hühner und Gänse, sowie Kaninchen in den Stallungen.

Heute werden die Grundstücke mit immer größeren und höheren Neubauten und auch mit Beton- oder Plattenwegen regelrecht zuzementiert.

Beim Besuch in der 1947 bis 1949 erbauten Gnadenkirche erläuterte Dieter Peulen mit guter Sachkenntnis den Werdegang dieser einstmaligen Notkirche, die mit Steinen aus den Schutbergen der Innenstadt erbaut wurde.

Auf der anderen Seite der Waldpforte wurde noch der Freilichtbühne ein Besuch abgestattet. Der 1. Vorsitzende Heinz Egermann vom Bürgerverein Gartenstadt lud die Spaziergängergruppe noch zu einem kleinen „Hockes“ in den Bürgergarten ein. Er stellte mit Stolz fest, dass das gegenüber liegende Bürgerhaus als einziges dieser Art in Mannheim ohne städtische Zuschüsse auskommt. In einer

Vielfachnutzung ist das Bürgerhaus gut ausgelastet. Seniorentreff, Senioren-Mittagstisch, Singstunden, Handarbeitskreis, vereinseigene Veranstaltungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, ein monatlich stattfindender Sonntags-Nachmittag-Tanztee und noch vieles mehr wird dort angeboten. Im Bürgergarten selbst wird Schach, Boule und Tischtennis gespielt.

Angesicht dieser guten Nachrichten spendierte Lothar Mark den Teilnehmern am Kulturspaziergang gerne alkoholfreie Cocktails, die von Gudrun Müller lecker kreierte wurden. Waltraud Osieka vom Bürgervereinsvorstand schenkte auch noch andere gekühlte Getränke an die durstigen Wanderer aus. Zum Schluss bedankte sich Lothar Mark bei Dieter Peulen, Bernhard John, Toni Vogel, Wolfgang Wunsch, Heinz Egermann und Doris Hauert mit einem Buchgeschenk vom 15. Bundestag. Dank sagte er auch für das ehrenamtliche Engagement in Vereinen und Pfarreien.

R.I.



Heinz Egermann (links) ließ Lothar Mark im Bürgergarten herzlich willkommen. Mark (Mitte) dankte auch Wolfgang Wunsch (rechts) für die Führung durch die Waldschule.